

Baustart für Kita Entdeckerland : Mehr Platz für Leverkusener Kinder!

Im Innovationspark Leverkusen entsteht bis Sommer 2025 die Kita „Entdeckerland“ für 110 Kinder – mit hohem ökologischen Standard.

In Leverkusen entsteht ein neues Zentrum für frühkindliche Bildung, das die Erwartungen der Eltern und Kinder übertreffen soll. Am Mittwoch wurde der Grundstein für die neue Kita „Entdeckerland“ gelegt, die im Innovationspark am Hemmelrather Hof entstehen wird. Betreiber der Einrichtung ist die gemeinnützige GmbH Stepke-Kitas aus Berlin, die Teil der schwedischen AcadeMedia-Gruppe ist. Geplant ist, dass die Kita im Sommer 2025 ihre Türen öffnet und Platz für bis zu 110 Vorschulkinder bietet.

Die neugierigen Blicke der Eltern waren am Grundsteinlegungstag deutlich zu spüren. Michele Brucato, der Regionalleiter von Stepke-Kitas in Nordrhein-Westfalen, berichtete, dass bereits Anfragen von interessierten Eltern angekommen sind. Sie wünschen sich dringend einen Platz in der neuen Einrichtung und machen sogar den ganzen Aufwand, Bewerbungsunterlagen einzureichen, um ihre Chancen zu erhöhen. In einem Wohnort, der dringend nach mehr Betreuungsplätzen verlangt, sorgt die Kita für Hoffnung, und das nicht nur bei den Eltern, sondern auch bei den Fachkräften, die dringend gesucht werden.

Nachhaltigkeit und Ökologische Standards

„Entdeckerland“ wird auf einer Fläche von 1.110 Quadratmetern

gebaut und bietet zusätzlich 1.200 Quadratmeter Außenfläche. Die Kita soll dabei hohen ökologischen Standards entsprechen. Dazu gehören unter anderem eine Photovoltaikanlage, Regenwassernutzung, eine begrünte Fassade und Fenster aus recyceltem Kunststoff. Hierbei wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Es ist ein Modellprojekt, das möglicherweise andere Einrichtungen inspirieren könnte.

Die Baupläne haben einige Herausforderungen aufgeworfen, insbesondere als es um die ansässige Mehlschwalben-Kolonie ging. Oliver Achenbach, Geschäftsführer von Colonia Kids, machte sich Sorgen über mögliche Verzögerungen. „Als ich in der Baugenehmigung las, dass es sich um eine Mehlschwalben-Kolonie handelt, hatte ich sofort schreckliche Szenarien im Kopf: Baustopp, neues Gutachten, Nistplätze bauen“, erinnerte er sich. Doch glücklicherweise konnte eine harmonische Koexistenz zwischen der neuen Kita und den Vögeln gefunden werden, sodass der Bau und die Baugenehmigung nicht in Gefahr sind.

Fachkräftemangel als Herausforderung

Mit der Eröffnung der neuen Kita wird Stepke-Kitas in den Wettlauf um die besten Erzieherinnen und Erzieher eingebunden. Brucato gibt zu, dass der Fachkräftemangel auch für sie eine bedeutende Herausforderung darstellt. „Wir haben jedoch bereits einige Erzieherinnen aus Kölner Einrichtungen, die aus Leverkusen kommen und an einem Wechsel interessiert sind“, so Brucato. Ziel ist es, dass die Kita zu Beginn mit voller Kapazität öffnen kann, wobei die Möglichkeit besteht, dass nicht sofort alle sechs Gruppen verfügbar sein werden.

Die positive Zusammenarbeit mit der Stadt, insbesondere mit der Stadtplanung und dem Bauamt, wurde von allen Beteiligten gelobt. Dennoch gibt es Anregungen zur Verbesserung, insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur rund um das „Entdeckerland“. Achenbach sieht Handlungsbedarf: „Der Zuweg muss dringend ausgebaut werden, um Montageprobleme

zu vermeiden.“ Es ist nicht das erste Mal, dass eine Kita schnell fertiggestellt wird, während der Zugang ineffizient bleibt.

Die Vorfreude auf die Kita „Entdeckerland“ steigt mit jedem neuen Tag. Eltern und Kinder dürfen sich auf eine vertrauensvolle Atmosphäre freuen, wo das Entdecken der Welt spielerisch gefördert wird. „Ich wünsche mir, dass die Kinder die Schönheit der Natur erleben können, anstatt Angst vor der Mehlschwalbe zu haben“, ergänzt Achenbach. Es ist an der Zeit für neue Erfahrungen und unvergessliche Abenteuer im „Entdeckerland“.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)